



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Interpellation von Thomas Bühler, SP-Fraktion: Vorsorge Erdbeben-Bewältigung im Kanton BL**

Autor/in: [Thomas Bühler](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 31. März 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Das Leid und die Schäden nach der Erdbeben- und Tsunami-Katastrophe in Japan sind unermesslich. Es wird uns einmal mehr mit aller Deutlichkeit bewusst, dass wir Natur-Katastrophen weder zuverlässig vorhersehen noch verhindern können.

Im Sinne einer Prävention können wir jedoch durch bauliche Massnahmen/Standards und durch Planung/Schulung einer Ereignisbewältigung Menschenleben schützen und Sachschaden minimieren. Gerade auch, weil wir uns in der Region Basel in einem Erdbeben-sensibeln Gebiet befinden, sollte die Krisen-Vorsorge und -Bewältigung in diesem Kontext einen wichtigen Stellenwert einnehmen.

Ich bitte den Regierungsrat hiermit schriftlich zu folgenden Fragen Stellung zu nehmen:

- 1) Gibt es bei den verantwortlichen Stellen des Kantons (Amt für Bevölkerungsschutz, AIB, Spitäler....), der Gemeinden (Ereignisdienste, Trinkwasserversorgung), der Infrastruktur-Betriebe (öV, Stromversorgung, Kommunikation...) und der Industrie Ergebnisse von Simulationen/ Modellrechnungen über die möglichen Folgen eines Erbebenereignisses in unserer Region mit einer Stärke analog dem Erdbeben "1356"?
- 2) Bestehen bei den kantonalen und kommunalen Krisenstäben Vorgehensmuster und Notkonzepte zur Bewältigung einer Erdbebenkatastrophe mit dem Schwerpunkt auf den Bevölkerungsschutz und die Aufrechterhaltung der lebenswichtigen Versorgungs-Funktionen (Trinkwasser, Nahrungsmittel, Hospitalisierung...)? Ist die Bewältigung von Erdbeben-Katastrophen auch ein Schulungsthema für die Krisenstäbe?
- 3) Muss die Bevölkerung unserer Region mit besonderen Risiken bei Erdbeben aufgrund hier ansässiger Chemiebetriebe rechnen? Kann man davon ausgehen, dass Betriebe, die heikle Stoffe herstellen, lagern, transportieren..., besondere Sicherheitsauflagen befolgen müssen und diese auch behördlich kontrolliert werden?